

Wiederaufbauprojekt vor dem Abschluss

Govinda freut sich: Erste Familien ziehen in Nepal
bereits vor dem Monsun in erdbebensichere Häuser ein

AALEN (an) - Das Wiederaufbauprojekt der Aalener Govinda Entwicklungshilfe in Nepal steht vor der Vollendung. Erste Familien ziehen bereits vor dem Monsun in die erdbebensicheren Häuser ein.

Im entlegenen Projektdistrikt Makwanpur werden derzeit 34 von insgesamt 100 Häusern erbaut. Im Distrikt Lalitpur sind es 56 Häuser. Zudem wurden sechs staatlich zertifizierte Skilltrainings für 120 Maurer und Schreiner erfolgreich abgeschlossen. Das Wiederaufbauprojekt von Govinda gehört zu den ersten zwei Projekten, die vom Sozialministerium bereits im September genehmigt wurden. Nur zwölf Organisatio-

nen in ganz Nepal haben Baugenehmigungen, und nur ein Teil von ihnen baut bereits. Das heißt, die Menschen in mehr als 880 000 vom Erdbeben betroffenen Haushalten werden in wenigen Tagen einen zweiten, drei Monate andauernden Monsun in Zelten oder „Temporary Shelters“ verbringen, ein Großteil der internationalen Hilfsgelder wird weiterhin nicht eingesetzt, und erste Organisationen haben das Land bereits verlassen. Die Govinda-Teams in Nepal haben seit August vergangenen Jahres unermüdlich die Voraussetzungen dafür geschaffen, um bereits jetzt mit mehr als 100 Familien gemeinsam ein neues Heim zu bauen.